



Hannover, 08.05.2025

Rat der Religionen Hannover verurteilt den Angriff auf die Marktkirche

Mit großer Bestürzung hat der Rat der Religionen Hannover vom Angriff auf die Marktkirche in der Nacht auf den vergangenen Montag erfahren. Stadtsuperintendent und Co-Ratsvorsitzender Rainer Müller-Brandes konnte sich gemeinsam mit Oberbürgermeister Belit Onay und Marktkirchenpastor Marc Blessing einen Eindruck von den Schäden machen. Sie verurteilten gegenüber der Presse die kirchenfeindlichen Parolen und die Steinwürfe direkt im Anschluss an den Deutschen Evangelischen Kirchentag, der am Sonntag zu Ende gegangen war.

Auch seine Ratskollegin Dr. Hamideh Mohagheghi ist empört: „Es ist unfassbar, dass ein Ort, an dem sich einige Tage vorher Menschen getroffen und die Hände gereicht haben, so geschädigt wurde.“ Im Hinblick auf die Parolen und die im Vorfeld geäußerte Kritik am Kirchentag ergänzt sie: „Es bleibt ein Prinzip unserer Stadt, dass wir bereit sind, auch die Stimme der Kritiker:innen zu hören und mit ihnen ins Gespräch kommen. Für diese Gespräche sind wir als Rat der Religionen offen. Vandalismus kann und darf aber niemals ein Mittel der Auseinandersetzung sein.“

Der Rat der Religionen spricht der Marktkirchengemeinde und dem Kirchenkreis seine volle Solidarität und Anteilnahme aus und hofft auf eine schnelle Ermittlung der Täter:innen durch den Staatsschutz der Polizei.

Für den Rat der Religionen

Dr. Hamideh Mohagheghi

